

Wollmatinger Ried



Das Gebiet

Das mit dem Europadiplom des Europarates ausgezeichnete Naturschutzgebiet „Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee“ ist mit einer Gesamtfläche von 757 ha das Größte und mit einer überaus artenreichen Pflanzen- und Tierwelt auch das bedeutendste Naturreservat am deutschen Bodenseeufer. Es erstreckt sich vom Ufer des Seerheins westlich von Konstanz über den Damm zur Insel Reichenau bis zum östlichen Gnadensee bei Allensbach-Hegne.

Bereits 1930 wurden Riedwiesen und Schilfröhricht bei Wollmatingen zunächst für fünf Jahre unter Schutz gestellt, bevor eine Naturschutzverordnung 1938 ein 435 ha großes Gebiet dauerhaft unter staatlichen Schutz stellte. Im Jahr 1980 wurde das Schutzgebiet dann um die vorgelagerten Flachwasserzonen erweitert.



Flusseeschwalbe



Kolbenente

Die abwechslungsreiche Uferlandschaft des „Wollmatinger Rieds“ bietet einer Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten einen wertvollen Lebensraum. Etwa 600 Farn- und Blütenpflanzen kommen im Naturschutzgebiet vor. Die Liste der beobachteten Vogelarten umfasst 290 Arten. Vor allem für Wasservögel ist es als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet von herausragender Bedeutung (darunter Drosselrohrsänger, Singschwan, Brachvogel oder Flussseseschwalbe).

Der NABU in Aktion – Pflege des „Wollmatinger Rieds“

Das vom NABU-Gruppe Konstanz betreute NSG „Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee“ ist nicht nur ein Eldorado für zahlreiche Vögel. Die großflächig erhaltenen und vom NABU extensiv gepflegten Riedwiesen gehören zu den artenreichsten Pflanzengemeinschaften Mitteleuropas. Vor allem für botanische Kostbarkeiten wie z.B. Mehlsprimel, Sumpfsiegwurz, Sibirische Schwertlilie sowie 22 verschiedene Orchideen- und vier Enzianarten setzt sich der NABU besonders ein. Die großflächigen Landschaftspflegearbeiten werden von einem Landwirt im Auftrag der Naturschutzverwaltung durchgeführt. Auf allen kleinflächigen, unzugänglichen oder ausgesprochen sensiblen Bereichen wird die Pflege vom NABU selbst durch das NABU-Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried durchgeführt. Mit leichten, handgeführten Balkenmähern werden vom NABU jedes Jahr über 60 ha Riedwiesen gemäht und abgeräumt.



Sibirische Schwertlilie



Sumpfsiegwurz



Sumpfschrecke

Doch nicht nur die Pflege und der Erhalt der Riedwiesen, sondern auch die wissenschaftliche Betreuung wie das Zählen und Kartieren der seltenen Pflanzenarten und Brutvögel gehört zu den regelmäßigen Aufgaben des Naturschutzzentrums. Daneben werden auch zahlreiche Insekten wie Libellen und Schmetterlinge erfasst.

Ein attraktives Ausflugsziel

Das „Wollmatinger Ried“ und das Naturschutzzentrum werden besonders in den Sommermonaten von vielen interessierten Ornithologen und Touristen besucht. Da das Gebiet nicht frei zugänglich ist, bietet das Naturschutzzentrum ein eigens erstelltes Jahresprogramm mit ca. 160 Führungen und Veranstaltungen an. Größere Gruppen können auch individuell Termine für eine Führung vereinbaren. So konnten im Jahr 2005 fast 2000 Besucher das Ried mit seiner besonderen Ökologie und seiner Vielfalt an Pflanzen und Tieren kennen lernen.



Beobachtungsplattform



Riedführung

Der Blick nach vorne

Die wichtigste Aufgabe des NABU Naturschutzzentrums „Wollmatinger Ried“ ist und bleibt die Pflege, Bestandsaufnahme und der Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft im Ried mit ihren vielen, teilweise vom Aussterben bedrohten Arten wie dem Sumpfsiegwurz, dem Bodenseevergissmeinnicht oder dem Lungenezian-Ameisenbläuling. Um die Vielzahl der Arten des Wollmatinger Rieds noch umfangreicher als bisher erfassen zu können, soll das Monitoring der Tier- und Pflanzenarten auch auf die Naturlandschaftsanteile der Flachwasserzone und des Schilfgürtels ausgedehnt werden.



Bodenseevergissmeinnicht



Lungenezian



Lungenezian-Ameisenbläuling

Eine weitere wichtige Aufgabe zum Erhalt und der Verbesserung der Artenvielfalt ist die weitere Vernetzung des Rieds mit dem Hinterland. Hier gilt es auch größeren Schaden durch den Ausbau der B33 fernzuhalten und für ausreichenden Rückzugsraum, Pufferzonen, Grünbrücken und andere Übergänge zu sorgen.

Die NABU-Gruppe Konstanz und das Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried freut sich auf ihren Besuch und auf jede Unterstützung, die dazu beiträgt, das Ried zu erhalten und mit dem Umland zu verbinden (sei es aktiv oder finanziell). Ansprechpartner für die NABU-Gruppe Konstanz und das Wollmatinger Ried ist der Leiter des Naturschutzzentrums Herr Eberhardt Klein.

Kontakt

**Adresse: NABU Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried
NABU-Gruppe Konstanz e.V.
Herrn Eberhard Klein
Kindlebildstr. 87
78479 Reichenau
Tel. 07531-78870/ Fax 07531-72383
nabu.wollried@t-online.de
www.nabu-wollmatingerried.de**

**Spenden: Volksbank Konstanz-Radolfzell
BLZ 692 910 00
Kto-Nr. 214 250 705**

Weitere Informationen über das „Wollmatinger Ried“ erhalten Sie bei der zuständigen NABU-Gruppe (s.o.) oder beim NABU-Landesverband.

NABU BW Landesgeschäftsstelle
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
Tel: 0711/ 96672-0
nabu@nabu-bw.de